



Einstieg in die Zukunft der Hörgeräte-Anpassung: Workshop Perzentilanalyse erfuhr breite positive Resonanz

Von *Schaarschmidt*

Erstellt am 20 Aug 2012 - 16:52

Als neues Verfahren der Hörgeräte-Anpassung ist die Perzentilanalyse derzeit in aller Munde. Mit ihrer Hilfe wird es mehr denn je möglich, bei der Anpassung die individuellen Eigenschaften des menschlichen Gehörs zu berücksichtigen; die Einstellungen können anhand von natürlichen Sprachsignalen überprüft werden. – Doch wie lassen sich diese Vorteile in die tägliche Praxis von Hörakustik-Fachgeschäften integrieren? Antwort darauf fanden die Besucher des ersten Workshops Perzentilanalyse, den die GN Hearing GmbH im Juli gemeinsam mit ihrem Schwester-Unternehmen Otometrics ausrichtete. Die Veranstaltung stieß auf eine breite und überaus positive Resonanz und soll schon bald eine Fortsetzung finden.

Der eintägige Workshop war mit 14 Teilnehmern voll ausgebucht. Als Gastreferentin konnte Professor Dr. Inga Holube gewonnen werden. Die Vorsitzende des Instituts für Hörtechnik + Audiologie der Jade Hochschule in Oldenburg referierte über Hintergründe der Perzentilanalyse sowie der Entwicklung des Internationalen Sprach Test Signals (ISTS). In der anschließenden Präsentation von Thorsten Knoop, Produkttrainer bei Otometrics, wurde dann die Brücke zwischen Perzentilanalyse und täglicher Praxis geschlagen. Mit seinem lebendigen und gut verständlichen Vortrag gelang es dem Referenten, neue, erhellende Einblicke in das komplexe Thema zu eröffnen und Berührungsängste abzubauen, die so mancher Besucher in die Veranstaltung mitgebracht hatte.

Bei der darauf folgenden Gruppenarbeit übten sich die Teilnehmer unter Anleitung von Thorsten Knoop (Otometrics) sowie Dieter Fricke, Thomas Frönd und Yaser Georgos (ReSound) in der Anwendung des Verfahrens. Zudem wurde der Workshop vielfältig zum individuellen Austausch genutzt.

Einfach, verständlich und praxisnah – Neuauflage bereits im Herbst geplant

„Die Mischung aus einem theoretischen Teil mit Frau Professor Holube und einem praktischen Teil ist eine gute Kombination“, urteilte im Anschluss Hörakustiker-Meister Alexander Dominguez aus Bünde. Hörakustiker-Meisterin Alexandra Sirocks aus Telgte meinte: „Zum gleichen Thema habe ich schon einmal einen Kurs in Lübeck besucht. An der Veranstaltung hier gefiel mir, dass die Informationen einfach und verständlich waren. Auch für die Praxis hat mir das heute viel gebracht.“

„Die Ausführungen waren sehr, sehr lehrreich“, versicherte Hörakustiker-Meister Kurt-Jürgen Bock aus Warstein. „Es ist ganz wichtig, dass man die technischen Features, die wir heute haben, in eine handwerkliche Form bringt. Und da kommt es natürlich besonders darauf an, dass Otoplastik und Hörgerät sinnvoll mit einander zusammenarbeiten können. Wenn man dann diese Mess-Ergebnisse auch noch dokumentieren kann, sie dank der visuellen Darstellung für den Kunden nachvollziehbar verändern kann, dann sind wir schon mal einen Riesenschritt weiter.“

Am Ende der eintägigen Schulung konnte jeder Teilnehmer sogar sieben Fortbildungspunkte der BIHA für sich verbuchen. Eine Neuauflage der Veranstaltung ist für den Herbst geplant.

Redaktioneller Hinweis:

Als einer der größten Hörgerätehersteller der Welt ist ReSound als technologisch führendes Unternehmen bekannt. Ziel von ReSound ist es, Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln



und weltweit zu vermarkten, die es Hörgeräte-Akustikern ermöglichen, die Lebensqualität hörgeschädigter Menschen entscheidend zu verbessern. Die ReSound Gruppe unterhält Niederlassungen in 21 Ländern und Vertretungen in über 100 weiteren Ländern und beschäftigt gegenwärtig mehr als 3.200 Personen. ReSound Deutschland ist eine Marke der GN Hearing mit Sitz in Münster.

Pressekontakt: Martin Schaarschmidt, Tel: (030) 65 01 77 60, Fax: - 63, Mobil: (0177) 625 88 86, eMail: martin.schaarschmidt@berlin.de [1], www.martin-schaarschmidt.de [2]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 04:23): <http://www.medkom24.eu/node/16684>

Links:

[1] <mailto:martin.schaarschmidt@berlin.de>

[2] <http://www.martin-schaarschmidt.de>